



Frankfurt am Main,
10. Oktober 2025

DLG-Wettbewerb „Jungwinzerin und Jungwinzer des Jahres 2025“:

Erster Platz für Michael Meusert vom Weingut Meusert in Fahr am Main (Franken)

Sieger beim Wettbewerb zur Förderung des deutschen Winzernachwuchses

Michael Meusert vom Weingut Meusert in Fahr am Main (Franken) ist von der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) zum „Jungwinzer des Jahres 2025“ gekürt worden. Der Nachwuchspreis zählt zu den bedeutendsten Ehrungen der deutschen Weinwirtschaft und zieht jedes Jahr junge Talente aus allen Anbauregionen Deutschlands an. Aus einer Vielzahl hochkarätiger Bewerbungen wählte eine Fachjury die drei besten Weintalente – Michael Meusert sicherte sich dabei den Spitzenplatz.

Im traditionsreichen Familienweingut aufgewachsen, lernte Michael schon früh die Arbeit zwischen Reben und Keller kennen. Die wirkliche Leidenschaft für den Weinbau entfachte jedoch erst, als er seinen ersten eigenen Wein unter die Leute brachte: „Als ich sah, wie froh und zufrieden unsere Kunden waren und wie sehr sie sich darüber freuten, dass es im Weingut Meusert vorangeht – und als ich merkte, wie gut ihnen der Wein schmeckte – da hat es bei mir Klick gemacht. Mit den eigenen Händen und der eigenen Kreativität ein Produkt zu schaffen, das Menschen glücklich macht und sie zusammenbringt, ist für mich eine unglaubliche Erfüllung. Genau das macht den Winzerberuf für mich, trotz aller Herausforderungen, zum schönsten Job der Welt.“

Ausbildung und prägende Stationen

Nach dem Abitur absolvierte Michael Meusert ein duales Studium der Weinbau- und Oenologie in Neustadt an der Weinstraße, das er 2022 mit der besten Bachelorarbeit seines Jahrgangs im Fachgebiet Oenologie abschloss. Prägende Stationen seiner Ausbildung waren unter anderem das VDP-Weingut Max Müller I in Volkach und die Kellerei Schreckbichl in Südtirol. Seit 2022 arbeitet er im elterlichen Betrieb, den er 2024 als Geschäftsführer übernommen hat.

Innovationen und neue Wege

In den vergangenen drei Jahren hat der 25-Jährige das 400 Jahre alte Weingut mit seinen 7 Hektar Rebfläche Schritt für Schritt modernisiert: Dazu zählen die Einführung alkoholfreier Produkte unter dem Namen „Meusert ZERO“, die Pflanzung von PIWIs wie Sauvignier Gris, ein klar gegliedertes Sortiment in Guts-, Orts- und Lagenweine sowie zwei experimentelle Weinlinien („Eigensinn“ und „Rebellion“). Parallel hat er das touristische Angebot erweitert, Gastronomie- und Handelspartner bis hin zu Sternerestaurants für seine Weine gewonnen und das Weingut durch Veranstaltungen wie Weinfeste, Proben und Kulturkooperationen erfolgreich nach außen geöffnet.

Engagement für Dorf und Region

Neben dem eigenen Betrieb engagiert sich Michael Meusert als Vorstand des Weinbauvereins Fahr am Main für das Dorfleben und den Weinbau in seiner Heimat. Unter seiner Leitung wurden Veranstaltungen wie das örtliche Weinfest oder die Krönung einer Weinprinzessin nach acht Jahren Pause wiederbelebt. Außerdem treibt er aktuell die Planung einer zentralen Bewässerung für 50 Hektar Rebfläche im Ort voran.

Weinphilosophie Michael Meusert

Gesunde Trauben, ein niedriger Ertrag und der richtige Lesezeitpunkt sind die Grundlagen für Michaels Weine. Im Weinkeller brauchen die Weine dann vor allem zweierlei: Mut und Zeit. Mut braucht es, um neue Stilistiken auszuprobieren, wie Mikromaischegärung im Silvaner oder Premium-Rosé im Holzfass. Zeit brauchen die Weine, um geschmeidig, rund und vielschichtig zu werden. „Die Oenologie war für mich schon immer der spannendste Teil der Weinproduktion. Mit dem richtigen Lesegut kann man unglaublich viele Wege gehen. Gerade der Silvaner ist da unheimlich vielseitig – ob als Sekt, Cuvée-Partner, Tischwein, Lagenwein, Orangewein oder sogar Süßwein. Am Ende geht es für mich darum, aus gesundem Lesegut das Beste herauszuholen und die Vielseitigkeit des Silvaners zu zeigen. Mit Mut und Zeit entstehen Weine, die ehrlich sind, Charakter haben und Freude machen.“

Weitere Informationen: www.weingut-meusert.de

Instagram: https://www.instagram.com/weingut_meusert/



Foto: © Weingut Meusert / Magdalena Kick Flâneur GbR

DLG-Jungwinzerwettbewerb

Die gezielte Förderung des deutschen Winzernachwuchses ist ein besonderes Anliegen der DLG. In insgesamt drei Runden des DLG-Jungwinzerwettbewerbs stellen die jungen Talente ihr Wissen und Können unter Beweis. Im Rahmen der Qualifikationsrunde wird das Fachwissen in den Bereichen Oenologie, Wein-Sensorik und internationale Weinwirtschaft in Theorie und Praxis geprüft. In der zweiten Runde wird die Weinqualität im Rahmen der Bundesweinprämierung bewertet. In der Finalrunde stellen sich die besten Teilnehmer schließlich den Fragen einer Fach-Jury aus Weinexperten, Dozenten und Oenologen, die die Sieger unter den besten deutschen Weintalenten ermittelt.

DLG-Bundesweinprämierung

Die DLG-Bundesweinprämierung ist der führende Qualitätswettbewerb für deutsche Weine und Sekte. Eine besondere Herausforderung: Alle Weine müssen sich im Vorfeld durch Erfolge bei der amtlichen Qualitätsweinprüfung und der jeweiligen Gebietsweinprämierung für die Teilnahme an der Bundesweinprämierung qualifizieren.

Testergebnisse und weitere Informationen unter: www.bundesweinpraemierung.de

Presse-Kontakt

Regina Hübner

Pressereferentin

+49 69 24788-206

R.Huebner@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel.

Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org